

Ausgabe 2021

FINANZPLATZ  
LIECHTENSTEIN



**FMA**

Finanzmarktaufsicht  
Liechtenstein



4	FINANZPLATZ LIECHTENSTEIN
5	SPOTLIGHTS
6	VOLKSWIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG
7	ENTWICKLUNG DES FINANZPLATZES
8	BANKENSEKTOR
11	VERSICHERUNGEN UND VORSORGEINRICHTUNGEN
14	FONDSSEKTOR
15	VERMÖGENSVERWALTUNGSGESELLSCHAFTEN
16	TREUHANDSEKTOR
17	VT-DIENSTLEISTER
18	ANHANG

## Finanzplatz Liechtenstein

---

Das Fürstentum Liechtenstein verfügt über einen international vernetzten und sicheren Finanzplatz. Seine Kernkompetenzen liegen in einem breit gefächerten Angebot an Dienstleistungen für langfristige Lösungen zum Erhalt von Vermögen über Generationen hinweg. Der Finanzplatz ist mit dem Bankensektor, der Versicherungsbranche, dem Fondssektor und der Treuhandbranche stark diversifiziert. Neben der Betreuung einer vorwiegend internationalen Kundschaft stehen die Marktteilnehmer im Dienst der inländischen Wirtschaft und Bevölkerung. Die Finanzdienstleistungen sind nach der Industrie der grösste Wirtschaftssektor des Landes.

Der Finanzplatz verbindet Tradition mit Innovation. Liechtenstein fördert Innovation im Finanzdienstleistungssektor mit unternehmerfreundlichen Rahmenbedingungen. Das Regulierungslabor der Finanzmarktaufsicht dient als Anlaufstelle für Finanzdienstleister und FinTechs.

### Direkter Marktzugang zu attraktiven Wirtschaftsräumen

Liechtenstein gehört dem Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) an. Damit verfügen die Finanzdienstleister über die volle Dienstleistungsfreiheit in sämtliche Länder der Europäischen Union, Norwegen und Island. Durch die traditionell engen nachbarschaftlichen Wirtschaftsbeziehungen und den Zollvertrag mit der Schweiz profitieren sie zudem von einem privilegierten Zugang zur Schweiz. Der Währungsvertrag mit der Schweiz definiert Liechtenstein zudem als Teil des Schweizer Franken Währungsraums, wodurch die Banken denselben Zugang zur Refinanzierung bei der Schweizerischen Nationalbank geniessen wie schweizerische Institute.

### Konformität mit internationalen Regulierungsstandards

Aufgrund der EWR-Mitgliedschaft gelten in Liechtenstein dieselben gesetzlichen Anforderungen wie in den Ländern der Europäischen Union. Die hohen Standards bieten den Kunden des Finanzplatzes ein hohes Mass an Sicherheit. Die international anerkannte und in das Europäische System der Finanzaufsicht integrierte Finanzmarktaufsicht gewährleistet die Stabilität des Finanzplatzes sowie den Kundenschutz und bekämpft Missbräuche. In der Bekämpfung von Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung verfügt Liechtenstein über höchste Standards und ein effektives Abwehrdispositiv. In Steuerfragen setzt das Land die durch die OECD entwickelten globalen Standards der Transparenz und des Informationsaustausches um.

Mitten in Europa und im Frankenraum bietet Liechtenstein eine stabile Rechts- und Sozialordnung mit einer sehr hohen Lebensqualität. Die solide Finanzpolitik der öffentlichen Haushalte, kurze Verwaltungswege sowie transparente und berechenbare steuerliche und gesetzliche Rahmenbedingungen tragen zur Attraktivität als Wirtschaftsstandort bei. Das AAA-Rating Liechtensteins von Standard & Poor's unterstreicht diese Verlässlichkeit.

---

### ONE-STOP-SHOP

*13 Banken, 4 E-Geld-Institute*

*36 Versicherungsunternehmen*

*522 Fonds und 16 Verwaltungsgesellschaften*

*102 Vermögensverwaltungsgesellschaften*

*147 Treuhänder und 245 Treuhandgesellschaften*

*17 Pensionskassen, 3 Pensionsfonds*

---

## Kreditvergabe | Zahlungsverkehr | Versicherung

Der stabile und immer voll funktionsfähige Finanzsektor erwies sich in der Covid-19-Pandemie einmal mehr als leistungsstarker und stabilisierender Partner der Realwirtschaft. Die liechtensteinische Volkswirtschaft erwies sich auch in der Pandemie als sehr widerstandsfähig.

**21,7%**

*CET1-Kapitalquote*

*Die Kapitalisierung der Banken stieg im Pandemie-Jahr weiter an und ist im EU-Vergleich deutlich überdurchschnittlich.*

**CHF 365,4 Mrd.**

*Die verwalteten Kundenvermögen der Liechtensteiner Banken inkl. ausländischer Gruppengesellschaften stiegen im Jahr 2020 um 4,5%.*

**CHF 5,54 Mrd.**

*nahmen die Liechtensteiner Versicherungen im Jahr 2020 an Prämien ein. Mit den direkten Marktzugängen in den Europäischen Wirtschaftsraum und zur Schweiz ist Liechtenstein ein attraktiver Versicherungsstandort.*

## Blockchain und Co.

Ende 2020 waren zehn Unternehmen für 24 Dienstleistungen nach dem [Token- und VT-Dienstleistungsgesetz \(TVTG\)](#) registriert. Das Gesetz definiert die rechtlichen Anforderungen für das Erbringen von Dienstleistungen auf VT-Systemen wie der Blockchain und schafft Rechtssicherheit für Anbieter und Kunden.

**10** *Unternehmen für*

**24** *Dienstleistungen*

## Volkswirtschaftliche Bedeutung

Der liechtensteinische Finanzsektor ist stark diversifiziert und international vernetzt. Nach der Industrie ist er der grösste Wirtschaftssektor der liechtensteinischen Volkswirtschaft und damit von herausragender Bedeutung. Rund 10% aller Beschäftigten in Liechtenstein arbeiten im Bereich der Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, weitere 7% in der Rechts- und Steuerberatung bzw. der Wirtschaftsprüfung. Insgesamt waren Ende 2019 damit 6835 Personen im Finanzsektor beschäftigt, was knapp 17% aller Beschäftigten entspricht.

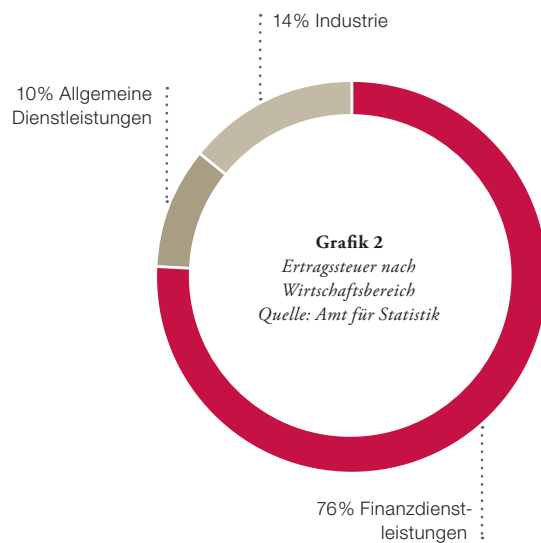
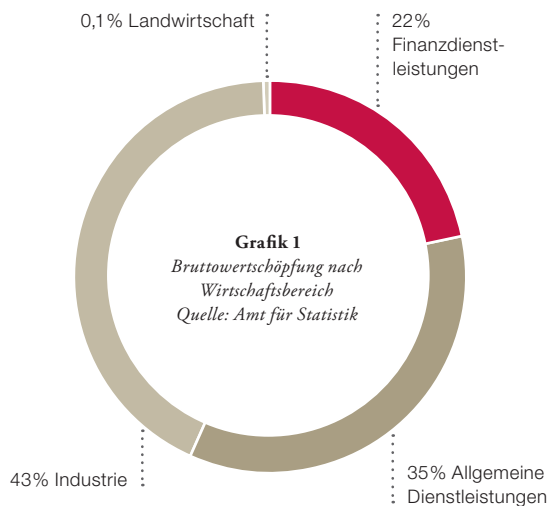
### Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereich

Im Jahr 2018 erwirtschaftete der Liechtensteiner Finanzsektor (Erbringung Finanz- und Versicherungsdienstleistungen sowie Rechts-, Steuerberatung,

Wirtschaftsprüfung) eine Bruttowertschöpfung von CHF 1,424 Mrd. Damit entfallen etwas mehr als 22% der gesamten Wertschöpfung in Liechtenstein auf den Finanzsektor. Der Industriesektor erwirtschaftet pro Jahr CHF 2,733 Mrd. und trägt mit knapp 43% von allen Sektoren am stärksten zur Bruttowertschöpfung bei.

### Ertragssteuer nach Wirtschaftsbereich

Der Finanzsektor hat auch eine hohe Bedeutung für die Fiskalerträge der öffentlichen Hand in Liechtenstein. Mit der Besteuerung der Erträge, die unmittelbar mit der wirtschaftlichen Tätigkeit der Finanzinstitutionen verbunden sind, erzielten Land und Gemeinden im Steuerjahr 2018 Steuereinnahmen in Höhe von CHF 391 Mio.<sup>1</sup>



<sup>1</sup> Im Steuerjahr 2018 war ein Sondereffekt enthalten, der im Bereich der Finanzdienstleistungen zu deutlich höheren Einnahmen aus der Ertragssteuer führte. Der Durchschnitt der vorangehenden drei Jahre betrug CHF 90,5 Mio.



## Entwicklung des Finanzplatzes

Der liechtensteinische Finanzplatz verzeichnete im Jahr 2020 trotz besonderen Bedingungen gute Ergebnisse und bleibt auf Wachstumskurs. Die Kapitalisierung der Banken stieg weiter an und ist im EU-Vergleich deutlich überdurchschnittlich. Der Finanzsektor war während der Covid-19-Pandemie voll funktionsfähig und leistete für die Realwirtschaft wichtige Dienste wie z.B. im Zahlungsverkehr oder als Kreditgeber.

Die verwalteten Kundenvermögen der liechtensteinischen Banken, die sich vorwiegend auf das Private Banking und das internationale Wealth Management spezialisieren, stiegen nach einem Rückgang per Mitte Jahr aufgrund der Finanzmarktkorrektur per Ende 2020 auf konsolidierter Ebene um 4,5% von CHF 349,8 Mrd. auf CHF 365,4 Mrd. an. Dazu trugen vor allem Netto-Neugeldzuflüsse in der Höhe von CHF 17,7 Mrd. bei. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit betrug für den Bankensektor 543,4 Mio. Damit fielen die Gewinne zwar etwas niedriger aus als im vergangenen Jahr (CHF 639,5 Mio.), der Rückgang hielt sich aber im Lichte der Pandemie im internationalen Vergleich in Grenzen.

Der Fondssektor entwickelte sich stabil. Das Fondsvolumen betrug zum Jahresende CHF 59,1 Mrd. gegenüber CHF 58,8 Mrd. im Vorjahr. Die verwalteten Kundenvermögen der Vermögensverwaltungsgesellschaften stiegen im Jahr 2020 um 6% auf CHF 53,0 Mrd.

Bei den Versicherungsunternehmen betrugen die Prämieinnahmen im Jahr 2020 wie im Vorjahr CHF 5,54 Mrd. Von den gebuchten Prämien entfallen auf Schadenversicherungen CHF 3,18 Mrd., auf Lebensversicherungen CHF 2,28 Mrd. und auf Rückversicherungen CHF 76 Mio. Die Schadenversicherungen konnten bei den Prämieinnahmen ein Wachstum von 3,6% verzeichnen, während der Rückgang bei den Lebensversicherungen 5,4% betrug.

Ende 2020 standen in Liechtenstein 17 Vorsorgeeinrichtungen der betrieblichen Vorsorge unter der Aufsicht der FMA. Der provisorische mittlere Deckungsgrad per Ende 2020 belief sich auf 114%. Die gesamten Aktiven beliefen sich Ende 2019 auf CHF 7,46 Mrd. Zusätzlich waren Ende 2020 drei in Liechtenstein bewilligte Pensionsfonds tätig, die Dienstleistungen im EWR und in Drittstaaten erbringen.

Anfang 2020 trat das Gesetz über Token und VT-Dienstleister (TVTG) in Kraft. Das Gesetz definiert die rechtlichen Anforderungen für das Erbringen von Dienstleistungen auf VT-Systemen. VT-Systeme sind auf vertrauenswürdigen Technologien beruhende Transaktionssysteme (z.B. die Blockchain), die eine Vielzahl von wirtschaftlichen Dienstleistungen ermöglichen. Ende 2020 waren zehn Unternehmen für 24 Dienstleistungen nach TVTG registriert.

## Bankensektor

---

Die liechtensteinischen Banken konzentrieren ihre Tätigkeit vorwiegend auf das internationale Wealth Management. Dank der Zugehörigkeit Liechtensteins zum Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) genießen die Banken die volle Dienstleistungsfreiheit im gesamten Europäischen Binnenmarkt. Einige Banken sind zusätzlich ausserhalb Europas, insbesondere in Asien, tätig.

Die verwalteten Kundenvermögen der 13 Banken (Liechtensteiner Banken inkl. ausländischer Gruppengesellschaften) beliefen sich laut provisorischer Meldung Ende 2020 auf CHF 365,4 Mrd. Davon entfallen CHF 179,2 Mrd. resp. 49% auf die Banken in Liechtenstein. Der Netto-Neugeldzufluss der Liechtensteiner Banken inklusive ausländischer Gruppengesellschaften (inkl. getätigte Übernahmen) betrug 2020 rund CHF 17,7 Mrd. (davon CHF 5,5 Mrd. in Liechtenstein).

Die Bilanzsumme der Liechtensteiner Banken inkl. ausländischer Gruppengesellschaften betrug per Ende 2020 CHF 94,7 Mrd. (davon CHF 73,7 Mrd. in Liechtenstein). Die Zahl der teilzeitbereinigten Stellen bei Liechtensteiner Bankinstituten auf Bankebene belief sich auf 2166.

Die CET1-Kapitalquote des gesamten Bankensektors auf konsolidierter Ebene lag Ende 2020 bei 21,7%. Die Kapitalisierung ist somit im EU-Vergleich deutlich überdurchschnittlich, und hat sich im letzten Jahr weiter verbessert.

In Liechtenstein waren Ende 2020 zudem vier E-Geld-Institute bewilligt. E-Geld-Institute emittieren elektronisch gespeicherte, monetäre Werte, mit denen Zahlungsvorgänge ausgeführt werden können. Ein Beispiel dafür sind Prepaid-Karten.

---

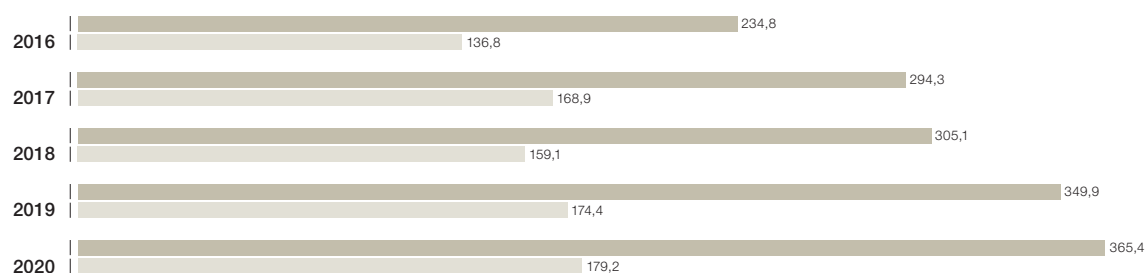
### FINANCIAL STABILITY REPORT

*Die FMA hat im November 2020 die dritte Ausgabe des [Financial Stability Report](#) zur Stabilität des Finanzsektors veröffentlicht. Der Report ist ein Beitrag der FMA zur Gewährleistung der Finanzstabilität.*

---

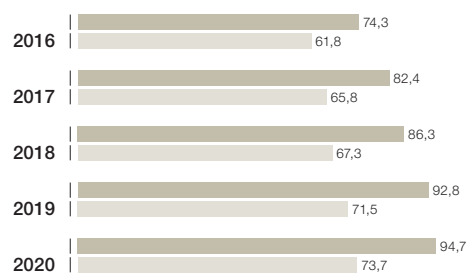


- Konsolidierte Betrachtung: Liechtensteiner Banken inkl. ausländischer Gruppengesellschaften
- Einzelbetrachtung: Liechtensteiner Banken ohne ausländische Gruppengesellschaften



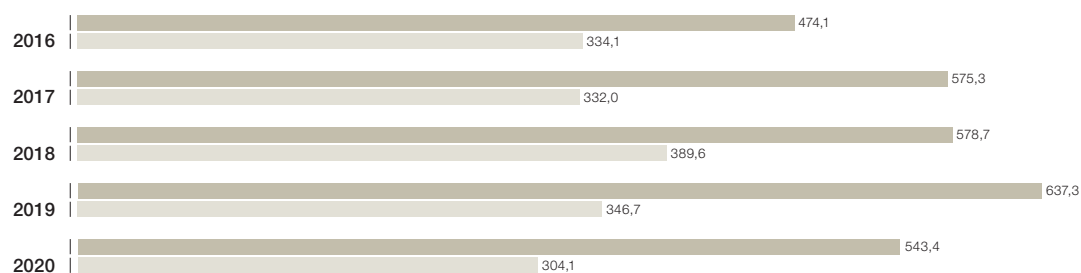
**Grafik 3**

Verwaltete Kundenvermögen (in Mrd. CHF)



**Grafik 4**

Bilanzsumme (in Mrd. CHF)



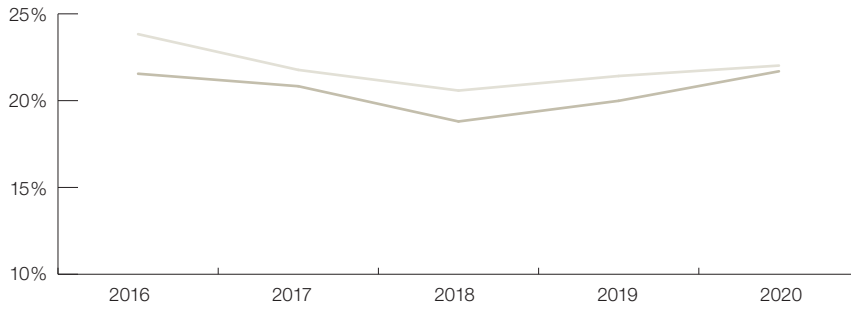
**Grafik 5**

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT)  
der Liechtensteiner Banken (in Mio. CHF)

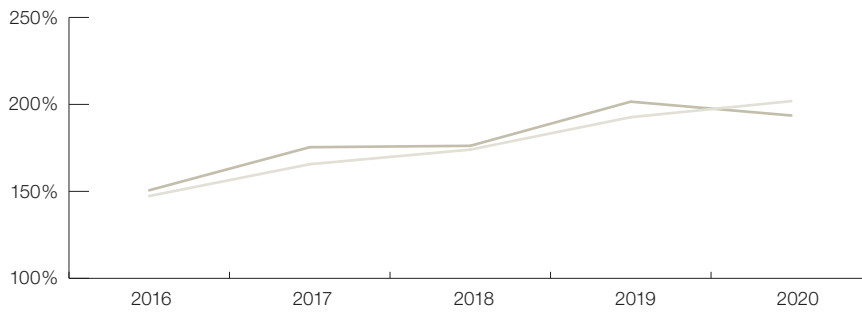
# BANKENSEKTOR

Finanzplatz Liechtenstein – Ausgabe 2021

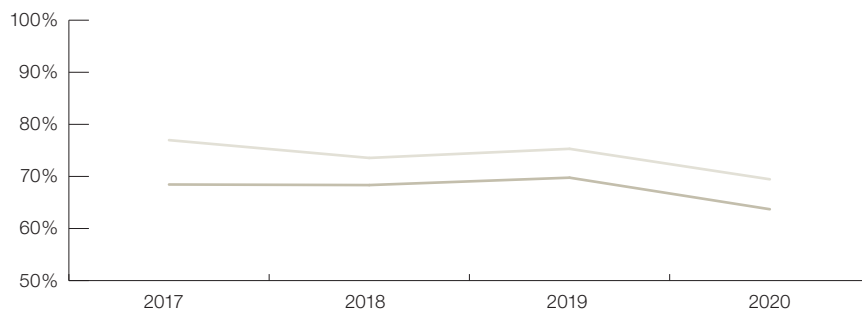
— Konsolidierte Betrachtung: Liechtensteiner Banken inkl. ausländischer Gruppengesellschaften  
 — Einzelbetrachtung: Liechtensteiner Banken ohne ausländische Gruppengesellschaften



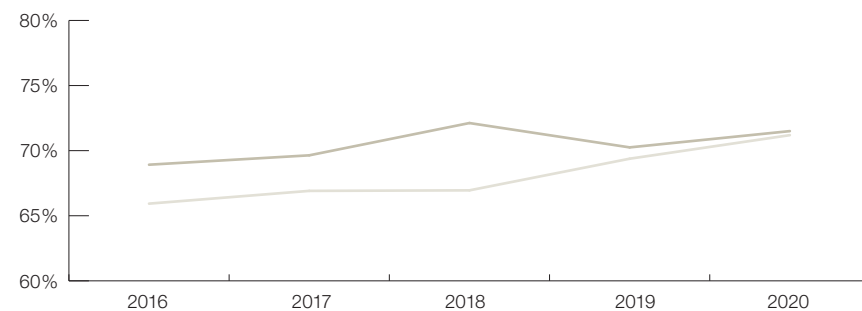
**Grafik 6**  
 Kernkapitalquote (CET1)  
 der Liechtensteiner Banken  
 (in Prozent der  
 risikogewichteten Assets)



**Grafik 7**  
 Liquiditätsdeckungsgrad  
 (liquidity coverage ratio)  
 der Liechtensteiner Banken  
 (in Prozent)



**Grafik 8**  
 Kredit-Einlagen Verhältnis  
 (loan-to-deposit ratio)  
 der Liechtensteiner Banken  
 (in Prozent)



**Grafik 9**  
 Kosten-Ertrags-Verhältnis  
 (cost-income ratio) der  
 Liechtensteiner Banken  
 (in Prozent)

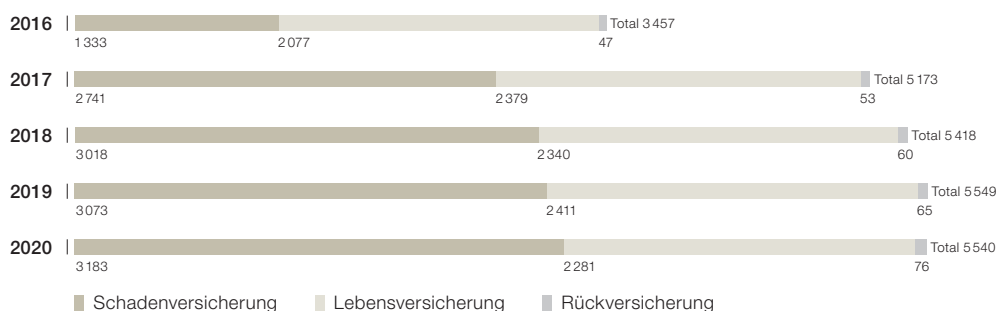
## Versicherungen und Vorsorgeeinrichtungen

### Versicherungsunternehmen

In Liechtenstein waren Ende 2020 19 Lebens-, 14 Schaden- und 3 Rückversicherungsunternehmen tätig. Die Lebensversicherungsunternehmen betreiben hauptsächlich die fonds- bzw. anteilgebundene Lebensversicherung. Liechtenstein bietet Versicherungsunternehmen den direkten Marktzugang zu den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums

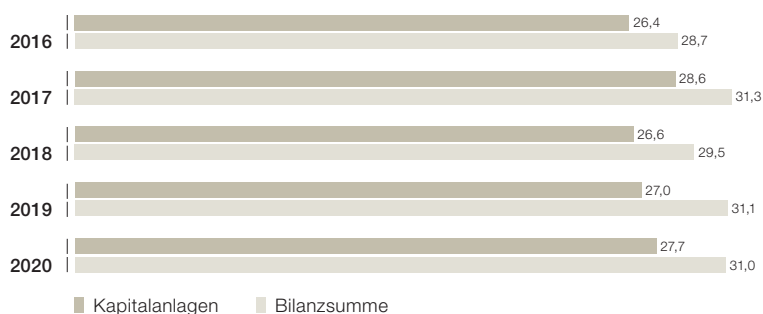
und zur Schweiz. Die international tätigen Schadenversicherungen haben in den vergangenen Jahren stark an Bedeutung gewonnen und dominieren im Hinblick auf die gebuchte Bruttoprämie bereits den Versicherungsmarkt in Liechtenstein.

Die Prämieinnahmen der Versicherungsunternehmen beliefen sich im Geschäftsjahr 2020 laut provisorischer Meldung auf CHF 5,54 Mrd. Davon ent-



**Grafik 10**

Entwicklung der gebuchten Bruttoprämien der Versicherungsunternehmen (in Mio. CHF)

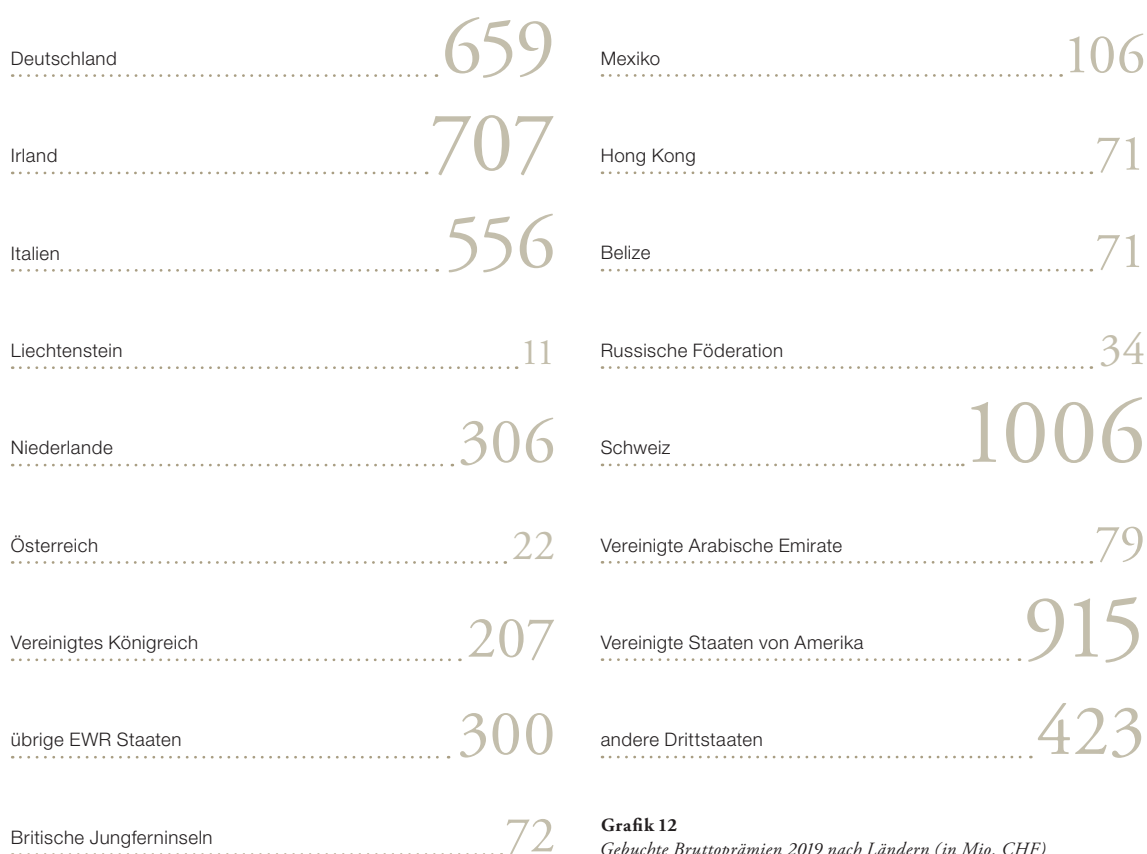


**Grafik 11**

Entwicklung der Bilanzsumme und der Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen (in Mrd. CHF)

## VERSICHERUNGEN UND VORSORGEEinrichtungen

Finanzplatz Liechtenstein – Ausgabe 2021



**Grafik 12**  
Gebuchte Bruttoprämien 2019 nach Ländern (in Mio. CHF)

fallen auf die Schadenversicherungen CHF 3,18 Mrd., auf Lebensversicherungen CHF 2,28 Mrd. und auf Rückversicherungen CHF 0,08 Mrd. Bei den Rückversicherungsunternehmen handelt es sich ausschliesslich um Eigenversicherer, sogenannte Captives. Das sind firmeneigene Versicherungsunternehmen, die dem Mutterunternehmen oder dem Konzern zur Absicherung firmeneigener Versicherungsrisiken dienen.

Die Bilanzsumme der Versicherungsunternehmen betrug Ende 2020 gemäss provisorischer Meldung rund CHF 31 Mrd. Das Kapital, das im Rahmen der fonds- oder anteilgebundenen Lebensversicherung auf Rechnung und Risiko des Versicherungsnehmers per Ende 2020 verwaltet wurde, betrug gemäss provisorischer Meldung rund CHF 22 Mrd.

Die Solvenzquote des liechtensteinischen Versicherungssektors belief sich per Ende 2020 auf rund 190%.

19 ausländische Versicherungsunternehmen hatten per Ende 2020 in Liechtenstein eine unselbständige Niederlassung. Davon haben 17 ihren Sitz in der Schweiz. Zudem waren Ende 2020 438 Versicherungsunternehmen aus verschiedenen EWR-Staaten und aus der Schweiz für die grenzüberschreitende Dienstleistungstätigkeit in Liechtenstein über ihre Sitzlandaufsichtsbehörde bei der FMA notifiziert.

Ende 2019 waren 11 Versicherungsunternehmen in der obligatorischen Gebäudeversicherung tätig. Die Feuerversicherungssumme betrug per Ende 2019 für

**Grafik 13**

Solvenzquote der liechtensteinischen Versicherungsunternehmen (in Prozent)

Gebäude CHF 20,34 Mrd., für Hausrat CHF 4,86 Mrd. und für übrige Fahrhabe CHF 2,06 Mrd. Die Prämieinnahmen für die Feuerversicherung beliefen sich 2019 auf CHF 9,2 Mio. Insgesamt wurden für die obligatorische Gebäudeversicherung im Jahr 2019 CHF 19,9 Mio. an Prämien eingenommen. Demgegenüber stehen Zahlungen für Schäden in Höhe von CHF 4,3 Mio.

### Pensionskassen

Die betriebliche Personalvorsorge wird von sechs Sammelstiftungen und elf firmeneigenen Vorsorgeeinrichtungen durchgeführt (Pensionskassen). Es sind selbstständige Rechtsträger in der Form von Stiftungen, die dem Gesetz über die betriebliche Personalvorsorge (BPVG) unterstehen. Die betriebliche Personalvorsorge bildet neben der AHV/IV und der ergänzenden Selbstvorsorge die zweite Säule der Vorsorge.

---

### ZAHLEN UND FAKTEN

Die FMA veröffentlicht jeweils im Herbst die Broschüre [«Betriebliche Personalvorsorge in Liechtenstein»](#) mit Zahlen, Fakten und Fachbeiträgen zur zweiten Säule der Vorsorge.

---

Die Pensionskassen versicherten Ende 2019 43 330 Personen, davon waren 37 828 aktiv Versicherte und 5502 Rentenbezüger. Die gesamten Aktiven beliefen sich Ende 2019 auf CHF 7,46 Mrd. Der mittlere Deckungsgrad lag bei 113,5%. Der provisorische mittlere Deckungsgrad per Ende 2020 hat sich auf 114% erhöht. Die ausgezahlten reglementarischen Leistungen im Jahr 2019 betragen CHF 217,5 Mio. Die Beitragseinnahmen der Pensionskassen beliefen sich im selben Jahr auf CHF 433 Mio. Der durchschnittliche Rentenumwandlungssatz der Pensionskassen lag 2019 im Mittel bei 5,8%.

### Pensionsfonds

Pensionsfonds sind Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung. In Liechtenstein ansässige Pensionsfonds können durch die Mitgliedschaft Liechtensteins im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) ihre Tätigkeit grenzüberschreitend in den Ländern des EWR ausüben. Das Pensionsfondsgesetz ermöglicht Pensionsfonds zudem, die Geschäftstätigkeit auch in Staaten ausserhalb des EWR auszuüben. Ende 2020 waren in Liechtenstein drei Pensionsfonds bewilligt. Die Bruttoprämien im Geschäftsjahr 2020 betragen gemäss provisorischen Meldungen CHF 86 Mio.

## Fondssektor

Der Fondsplatz Liechtenstein bietet mit dem direkten europäischen Marktzugang und der internationalen Kompatibilität der Produkte attraktive Rahmenbedingungen für Fondsanbieter und Anleger.

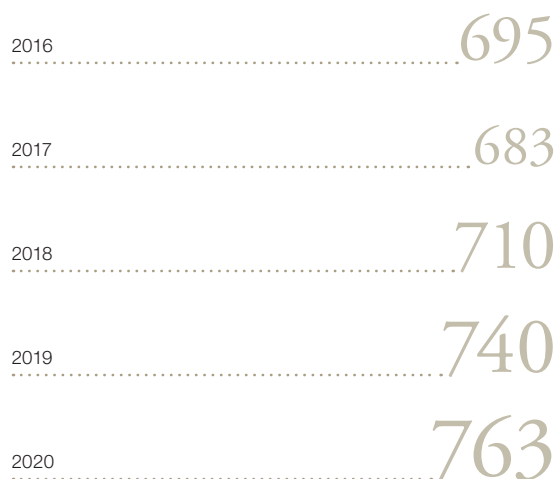
Ende 2020 waren 522 liechtensteinische Fonds zugelassen. Ein Fonds kann aus einem oder mehreren Teilfonds bestehen. Ende 2020 waren 295 Single- und 468 Teilfonds zugelassen. Die verwalteten Nettovermögen beliefen sich Ende 2020 auf CHF 59,1 Mrd.

### VOLKSWIRTSCHAFTSMONITOR

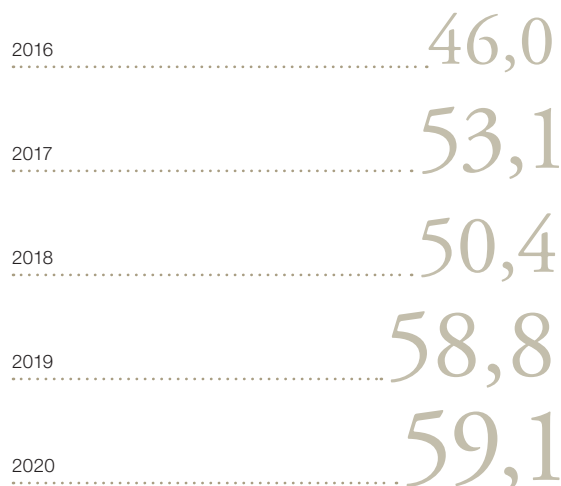
Die FMA nimmt im Rahmen der makroprudenziellen Aufsicht Einschätzungen zur Entwicklung der Volkswirtschaften, insbesondere der internationalen Finanzmärkte, vor. Viermal jährlich veröffentlicht sie diese im [Volkswirtschaftsmonitor](#).

Die Fonds wurden von insgesamt 16 Verwaltungsgesellschaften bzw. Verwaltern alternativer Anlagefonds (AIFM), sowie einer selbstverwalteten Anlagegesellschaft verwaltet. Weitere fondsgesetzliche Bewilligungsträger waren ein Risikomanager nach AIFMG und zwei Vertriebssträger nach AIFMG. Sie beschäftigten insgesamt 230 Mitarbeitende.

Die Anzahl an ausländischen Fonds mit einer Zulassung zum Vertrieb in Liechtenstein betrug 572 und die der Teilfonds mit Vertriebszulassung 1872.



**Grafik 14**  
Entwicklung Anzahl Single- und Teilfonds



**Grafik 15**  
Entwicklung des Fondsvolumens (in Mrd. CHF)

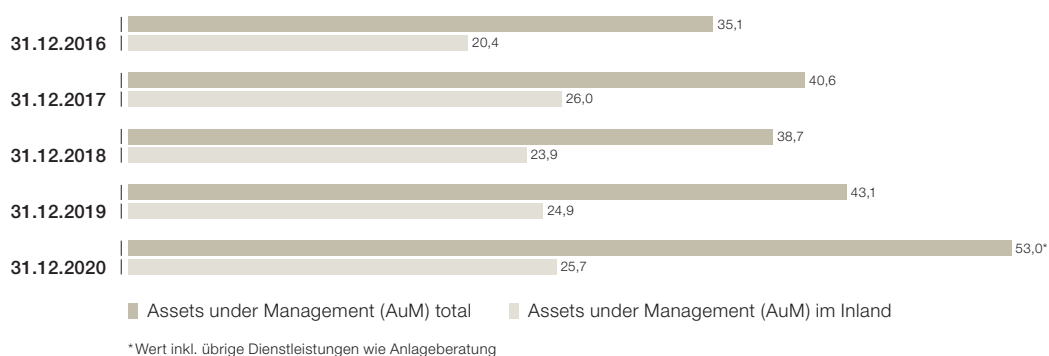


## Vermögensverwaltungs- gesellschaften

Zum Kerngeschäft der Vermögensverwaltungsgesellschaften gehören die Portfolioverwaltung, die Anlageberatung und die Ausführung von Aufträgen im Namen des Kunden. Sie dürfen Vermögenswerte Dritter weder entgegennehmen noch halten.

Ende 2020 waren in Liechtenstein 102 Vermögensverwaltungsgesellschaften bewilligt. Sie pflegten per Ende 2020 9212 Kundenbeziehungen, wovon 7590 Kundenbeziehungen mit Vermögensverwaltungsmandat waren.

Gesamthaft betrug das verwaltete Kundenvermögen CHF 53,0 Mrd. Davon entfielen CHF 45,7 Mrd. auf Vermögensverwaltungsmandate und CHF 7,3 Mrd. auf die übrigen Dienstleistungen wie Anlageberatung. CHF 25,7 Mrd. waren Ende 2020 bei liechtensteinischen Banken angelegt. Die Vermögensverwaltungsgesellschaften beschäftigten insgesamt 633 Mitarbeitende.



### Grafik 16

Entwicklung des verwalteten Kundenvermögens der Vermögensverwaltungsgesellschaften (in Mrd. CHF)

## Treuhandsektor

Der liechtensteinische Treuhandsektor spielt beim Angebot von Vermögenslösungen eine wichtige Rolle. Die liechtensteinischen Treuhänder nehmen für ihre Kunden die Rolle des Beraters in verschiedensten Bereichen der Vermögenserhaltung ein und sind auch Vertrauenspersonen.

Zum Tätigkeitsbereich der Treuhänder zählt insbesondere die Gründung von Verbandspersonen, Gesellschaften und Treuhänderschaften, die Übernahme von Verwaltungsmandaten nach Art. 180a des Per-

sonen- und Gesellschaftsrechts (PGR), die Übernahme von Treuhänderschaften, die Buchführung und prüferische Durchsicht (Review) sowie die Finanz-, Wirtschafts- und Steuerberatung.

Ende 2020 verfügten in Liechtenstein 147 Treuhänder und 245 Treuhandgesellschaften über eine Bewilligung als Treuhänder resp. als Treuhandgesellschaft. Die Anzahl Personen mit Bestätigung nach Art. 180a PGR betrug 215.

	2016	2017	2018	2019	2020
Treuhänder	139	146	152	151	147
Treuhandgesellschaften	257	250	243	245	245

**Grafik 17**

*Treuhänder und Treuhandgesellschaften*

## VT-Dienstleister

---

Ende 2020 waren zehn Unternehmen für 24 Dienstleistungen nach dem Gesetz über Token und VT-Dienstleister (TVTIG) registriert. Das TVTIG trat Anfang 2020 in Kraft. Das Gesetz definiert die rechtlichen Anforderungen für das Erbringen von Dienstleistungen auf VT-Systemen. VT-Systeme sind auf vertrauenswürdigen Technologien beruhende Transaktionssysteme, die eine Vielzahl von wirtschaftlichen Dienstleistungen ermöglichen. Das bekannteste Beispiel ist die Blockchain. Der FMA obliegt die Registrierung der VT-Dienstleister und die anlassbezogene Aufsicht.

## Finanzintermediäre und Produkte unter Aufsicht der FMA

Finanzmarktteilnehmer und Produkte unter Aufsicht der FMA	2019	2020	Erteilte Bewilligungen 2020	Marktaustritte 2020
<b>Bereich Banken</b>				
Banken	14	13	0	1
Wertpapierfirmen	0	1	1*	0
Zahlungsinstitute	0	0	0	0
Liechtensteinische Post AG	1	1	0	0
E-Geld-Institute	5	4	0	1
Revisionsstellen	5	5	0	0
<b>Bereich Wertpapiere und Märkte</b>				
Vermögensverwaltungsgesellschaften	106	102	3	7
<b>IUG</b>				
Tätige Verwaltungsgesellschaften (VerwG)	3	3	0	0
Inländische Anlagefonds	27	24	0	3
Revisionsstellen	8	8	0	0
<b>UCITSG</b>				
Tätige Verwaltungsgesellschaften (VerwG)	12	11	0	1
OGAW	224	217	11	18
Revisionsgesellschaften	11	10	0	1
<b>AIFMG</b>				
Grosser AIFM	15	16	1	0
Kleiner AIFM	0	0	0	0
Administrator	0	0	0	0
Risikomanager	1	1	0	0
Vertriebsträger	1	2	1	0
AIF	265	281	47	31
Revisionsgesellschaften	10	9	0	1
<b>Bereich Versicherungen und Vorsorgeeinrichtungen</b>				
Versicherungsunternehmen	37	36	0	1
Revisionsstellen nach VersAG	10	7	0	3
Versicherungsvermittler	54	56	4	2
Vorsorgeeinrichtungen	17	17	0	0
Revisionsstellen nach BPVG	13	12	0	1
Pensionsversicherungsexperten nach BPVG	17	19	2	0
Pensionsfonds	4	3	0	1
<b>Bereich Geldwäschereiprävention und Andere Finanzintermediäre</b>				
Treuhänder	151	147	4	8
Treuhandgesellschaften	245	245	14	14
Wirtschaftsprüfer	43	41	1	3
Niedergelassene Wirtschaftsprüfer	5	5	0	0
Revisionsgesellschaften	28	28	0	0
Patentanwälte	5	5	0	0
Patentanwaltsgesellschaften	3	4	1	0
Personen mit einer Bewilligung nach 180a-Gesetz	216	215	12	13
Spielbanken	4	5	–**	–**

**Grafik 18** Finanzmarktteilnehmer und Produkte unter Aufsicht der FMA

\* Bewilligung wurde unter Auflagen und aufschiebenden Bedingungen erteilt

\*\* Bewilligungen durch Amt für Volkswirtschaft

## Finanzintermediäre unter der Aufsicht der FMA im Rahmen des freien Dienstleistungsverkehrs

Finanzmarktteilnehmer unter Aufsicht der FMA im Rahmen des freien Dienstleistungsverkehrs	2019	2020
<b>Bereich Banken</b>		
Freier Dienstleistungsverkehr von EWR-Banken	263	269
Freier Dienstleistungsverkehr von EWR-Wertpapierfirmen	2172	2188
Freier Dienstleistungsverkehr von EWR-Zahlungsinstituten	376	407
Freier Dienstleistungsverkehr von E-Geld-Instituten	222	248
Freier Dienstleistungsverkehr von EWR-geregelten Märkten	16	16
Niederlassungen von EWR-Wertpapierfirmen	0	0
<b>Bereich Versicherungen und Vorsorgeeinrichtungen</b>		
Freier Dienstleistungsverkehr von EWR- und schweizerischen Versicherungen	419	438
Niederlassungen schweizerischer Versicherungen	17	17
Niederlassungen von EWR-Versicherungen	2	2
<b>Bereich Wertpapiere und Märkte</b>		
Freier Dienstleistungsverkehr von EWR-Investmentunternehmen	441	559
Freier Dienstleistungsverkehr von EWR-Verwaltungsgesellschaften	77	82
Investmentunternehmen Vertriebszulassung Drittstaat	12	13
<b>Bereich Geldwäschereiprävention und Andere Finanzintermediäre</b>		
Wirtschaftsprüfer im freien Dienstleistungsverkehr	38	38
Revisionsgesellschaften im freien Dienstleistungsverkehr	18	18
Patentanwälte im freien Dienstleistungsverkehr	2	2
Patentanwaltsgesellschaften im freien Dienstleistungsverkehr	1	1

### Grafik 19

Finanzintermediäre unter der Aufsicht der FMA im Rahmen des freien Dienstleistungsverkehrs

**Herausgeber und Redaktion**  
Finanzmarktaufsicht Liechtenstein  
Landstrasse 109  
Postfach 279  
9490 Vaduz  
Liechtenstein  
  
info@fma-li.li  
www.fma-li.li

**Konzept und Gestaltung**  
Leone Ming Est., Markenagentur, Schaan

Die Publikation «Finanzplatz Liechtenstein» erscheint  
einmal jährlich im April. Sie ist auf der FMA-Website erhältlich.  
Es erscheint keine gedruckte Version.

Ausgabedatum: 15. April 2021